

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

Personale Informationsmittel

Johann Joachim WINCKELMANN

HANDBUCH

- 17-4** *Winckelmann-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / Martin Disselkamp ; Fausto Testa (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2017. - VIII, 374 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02484-8 : EUR 99.95
[#5531]

Unter der recht ansehnlichen Ausbeute, die das kombinierte Winckelmann-Jubiläum (Geburtsjahr 1717; Todesjahr 1768) mit sich bringt,¹ ist neben manchem Ausstellungskatalog² vor allem auch das vorliegende Handbuch zu nennen, das sicher nicht die letzte Publikation dieses Jahres zu Winckelmann sein wird.³ Während auch zuvor schon immer wieder einmal Bio-

¹ Siehe auch schon *Thema: Winckelmann* / hrsg. von Elisabeth Décultot und Friedrich Vollhardt. - Hamburg : Meiner, 2015. - 241 S. : Ill. ; 24 cm. - (Aufklärung ; 27. 2015). - ISBN 978-3-7873-2852-9 : EUR 112.00, EUR 96.00 (Forts.-Pr.) [#4749]. - Rez.: *IFB 17-3*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8466> - Ferner: *Die Erfindung des Klassischen* : Winckelmann-Lektüren in Weimar / hrsg. von Franziska Bomski, Hellmut Th. Seemann und Thorsten Valk. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2017. - 408 S. : Ill.- (Jahrbuch / Klassik Stiftung Weimar ; 2017). - ISBN 978-3-8353-3025-2 : EUR 28.00. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

² Zu nennen sind hier u.a. *Winckelmann. Moderne Antike* / hrsg. von Elisabeth Décultot ... - München : Hirmer, 2017. - 376 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-7774-2756-0 : EUR 45.00 [#5300]. - Rez.: *IFB 17-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8561> - *Revolution des Geschmacks* : Winckelmann, Fürst Franz von Anhalt-Dessau und das Schloss Wörlitz / Kulturstiftung Wörlitz. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2017. - 128 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-95462-909-1 : EUR 17.95 [#5394]. - Rez.: *IFB 17-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8479> - *Winckelmann - Das göttliche Geschlecht* : Auswahlkatalog zur Ausstellung im Schwulen Museum* Berlin 16. Juni bis 9. Oktober 2017 / hrsg. von Wolfgang Cortjaens im Auftrag des Schwulen Museums*. Mit Essays von Wolfgang Cortjaens, Guido Goerlitz und Robert Deam Tobin. - Petersberg : Imhof, 2017. - 125 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7319-0585-1 : EUR 14.95 [#5392]. - Rez.: *IFB 17-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8480>

³ So etwa *Laokoon* : auf der Suche nach einem Meisterwerk ; Begleitbuch zu einer Ausstellung von Studierenden und Dozenten des Winckelmann-Instituts der Humboldt-Universität zu Berlin und des Sonderforschungsbereichs 644 "Trans-

graphien verschiedenen Zuschnitts erschienen sind,⁴ die Winckelmann auch einem breiteren Publikum bekannt machen sollten, ist das vorliegende Handbuch vor allem auf wissenschaftlich interessierte Nutzer angelegt, die sich systematisch und werkbezogen mit dem Kunsthistoriker und Archäologen befassen möchten, weiterführende bibliographische Angaben nützlich finden und skizzenhaft auch einen Einblick in Aspekte der Winckelmann-Rezeption erhalten möchten.

Das Handbuch⁵ bietet im Vergleich Personenhandbüchern des Metzler-Verlags eine recht umfangreiche Biographie (S. 2 - 47), wobei der Abschnitt zu *Winckelmann in Italien* besonders ausführlich ausfällt, natürlich zu Recht. Darauf folgt ein nur wenig umfangreicherer Teil mit der Erörterung *Systematischer Aspekte*. Zu diesen gehören ganz unterschiedliche Themen, etwa Philologie bei Winckelmann oder dessen Schreibweise, was dem aktuell verstärkten Fokus auf die Art und Weise des Schreibens von Autoren Rechnung trägt. Es versteht sich, daß die Dimension der "Homosexualität" Winckelmanns berücksichtigt wird, wobei auch das Verhältnis der sogenannten *queer theory* in den Blick kommt, die sich teils auch an Winckelmann abzuarbeiten hat. Traditioneller gleichsam und ebenso wichtig sind Beiträge zu Winckelmann im Kontext von *Kunstsammlungen und Kunsthandel* seiner Zeit, zu seiner Stellung in der Entwicklung einer *Klassizistischen Kunstprogramm* sowie bei der Entstehung der spezifischen Griechenlandsehnsucht in der deutschen Kultur.

Der umfangreichste Teil des Bandes ist den Einzelanalysen der *Werke* Winckelmanns gewidmet, zu denen auch das Briefwerk gehört, dem sich der Herausgeber Martin Disselkamp zuwendet. Die Überlieferungsgeschichte und die Forschungsgeschichte werden dabei einbezogen, aber auch Forschungsdesiderate genannt. So ist zwar die Überlieferung leider sehr lückenhaft, doch sei es dennoch naheliegend, "die Korrespondenzen unter dem Vernetzungsaspekt, im Detail den Vernetzungsgrad, die Verknüpfung mit Drittpersonen, die Netzgeographie und die Frage der Generierung von archäologischem Wissen in Korrespondenzen zu betrachten" (S. 115).

Die teils kurzen und fragmentarischen Texte Winckelmanns, so etwa zu den griechischen Tempeln von Agrigent, werden ebenso berücksichtigt wie die größeren Werke. Martin Dönike etwa behandelt die ***Gedanken über die Nachahmung ...*** auf zehn doppelspaltigen Seiten mit ausführlicher Bibliographie, während Elisabeth Décultot das Hauptwerk ***Geschichte der Kunst des Alterthums*** sowie die *Anmerkungen über die Geschichte der Kunst*

formationen der Antike" ; Sammlungsräume des Winckelmann-Instituts der Humboldt-Universität zu Berlin 19. Oktober 2016 - 31. Juli 2017 / hrsg. von Susanne Muth. - Rahden, Westf. : VML, Verlag Marie Leidorf, 2017. - 502 S. : Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-86757-019-0 : EUR 39.80 [#5396]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁴ Ich nenne hier nur beispielhaft ***Johann Joachim Winckelmann*** : Begründer der klassischen Archäologie und modernen Kunstwissenschaften / Klaus-Werner Haupt. - Weimarer Verlagsgesellschaft, 2014. - ISBN 978-3-86539-718-8 : EUR 28.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1055921613/04>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1123228310/04>

des *Alterthums* auf gut 18 Seiten darstellt. Dabei wird ausgegangen von der Ausbildung von Winckelmanns Geschichtsbegriff, erörtert, warum sich Winckelmann wohl für den Terminus *Geschichte* statt *Historie* entschied und welches Programm Winckelmann mit seiner Schrift verfolgte. Dabei ist auf zentrale Begriffe einzugehen wie Nachahmung und Originalität, Empirie und Organismus sowie den Stilbegriff. Letztlich kann auch die Rezeption des Werkes nicht von seinen strukturell und begrifflich bedingten Stärken und Schwächen getrennt werden, so daß es im vorliegenden Handbuch nicht nur im vierten Teil um *Rezeption* geht, über dem das auch ausdrücklich steht. Vielmehr nimmt die Rezeption in den jeweiligen Lemmata, so auch hier, recht breiten Raum ein. Von den ersten Reaktionen, da die **Geschichte** rasch europaweit zur Kenntnis genommen wurde, werden exemplarisch die kritischen Überlegungen des Comte de Caylus sowie Johann Gottfried Herders ausführlicher dargestellt.

Die eigentliche Rezeptionsdarstellung⁶ folgt dann im letzten Textteil des Handbuchs, und zwar in drei Abschnitten über *A Literatur*, *B Bildende Kunst* und *C Philologie und Altertumswissenschaft*. Im Abschnitt A werden vor allem drei zeitgenössische Kritiker näher in Augenschein genommen, die hier der Literatur zugeschlagen werden (Lessing, Heyne, Herder), obwohl mindestens Heyne eigentlich auch in die *Geschichte der Philologie und Altertumswissenschaft* gehört.⁷ Lessings **Laokoon** als erste kritische Reaktion auf Winckelmann, auf die dieser selbst auch wieder reagiert hat (S. 260 - 261), erfuhr selbst eine intensive Rezeptionsgeschichte, die bis heute reicht, weil es kaum möglich scheint, die große Fülle dieses Werkes auszuschöpfen.⁸ Heyne wiederum war ein namhafter Freund Winckelmanns, der seine

⁶ Zur Winckelmann-Rezeption in Spanien und Rußland vgl. ***El legado de Johann Joachim Winckelmann en España*** = Das Vermächtnis von Johann Joachim Winckelmann in Spanien : Akten des internationalen Kongresses, Madrid, 20. - 21. Oktober 2011 / hrsg. von Max Kunze und Jorge Maier Allende. - 1. Aufl. - Mainz ; Ruppolding : Rutzen ; Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2014. - 314 S. : Ill. ; 30 cm. - (Cyriacus ; 4). - (Estudios del Gabinete de Antigüedades ; 26). - ISBN 978-3-447-10104-2 : EUR 68.00. - Inhaltsverzeichnis:

<http://d-nb.info/104538044x/04> - ***Drevnost' i klassicizm - nasledie Vinkel'mana v Rossii*** = Antike und Klassizismus - Winckelmanns Erbe in Rußland : Akten des internationalen Kongresses St. Petersburg 30. September - 1. Oktober 2015 / herausgegeben von Max Kunze und Konstantin Lappo-Danilevskij. - 1. Aufl. - Mainz ; Ruppolding : Verlag Franz Philipp Rutzen ; Petersburg : Michael Imhof Verlag, 2017. - 294 . : Ill. ; 30 cm. - (Cyriacus ; 10). - ISBN 978-3-447-10530-9 EUR 68.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1122126778/04> - Ob diese beiden Titel bereits im Handbuch zitiert sind, läßt sich in Ermangelung einer Gesamtbibliographie nicht beantworten.

⁷ Siehe etwa ***Christian Gottlob Heyne*** : Werk und Leistung nach zweihundert Jahren / hrsg. von Balbina Bäbler und Heinz-Günther Nesselrath. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - VIII, 240 S. : Ill. ; 24 cm. - (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen ; N.F. 32). - ISBN 978-3-11-034469-1 : EUR 99.95 [#3678]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz409912263rez-1.pdf>

⁸ ***Laokoon oder über die Grenzen der Malerei und Poesie*** / Gotthold Ephraim Lessing. Hrsg. von Friedrich Vollhardt. - Studienausg. - Stuttgart : Reclam, 2012. -

Werke eifrig propagiert, was ihn indes nicht zu einem unkritischen Leser machte, so daß sich eine durchaus ambivalente Haltung belegen läßt (S. 263).

Im nächsten Abschnitt *Bildende Kunst* kommt dann die Winckelmann-Rezeption der klassisch-romantischen Moderne um 1800 dran: Auch hier ist Herder berücksichtigt, des weiteren wird einzeln auf Wieland, Goethe und Fernow eingegangen (die einzelnen Abschnitte zu diesen Autoren hätte man vielleicht graphisch noch besser erkennbar absetzen können). Für die Romantik gilt Friedrich Schlegel als wichtigste Referenzfigur. Weitere Abschnitte behandelt die Winckelmann-Verehrung und Winckelmann-Biographik, wobei auch hier natürlich wieder Autoren wie Goethe nochmals diskutiert werden. Aus späterer Zeit werden dann Autoren wie Hermann Hettner oder auch der sozialdemokratische Historiker Franz Mehring vorgestellt, letzterer der Autor der polemischen **Lessing-Legende**, der im selben Stil auch Winckelmann traktierte, um einer bürgerlichen Legendenbildung entgegenzuwirken (S. 286). Für den literarisch interessierten Nutzer des Handbuchs ist es besonders schön, daß auch die Rezeption in der fiktionalen Literatur in einem eigenen Lemma berücksichtigt wurde. Heute kaum noch bekannte Autorinnen wie Amely Bölte, die einen dreibändigen Roman über Winckelmann verfaßte, stehen neben Erzählungen von Autoren wie Werner Bergengruen, Richard Friedenthal oder Ernst Penzoldt, die sich alle mit Winckelmanns Besuch in Triest und der Bekanntschaft mit Arcangeli befassen, der schließlich als Mörder des Kunsthistorikers in die Geschichte eingehen sollte (S. 291 - 292).⁹ Auch Autoren wie Max Kommerell, der aus dem homoerotischen George-Kreise stammte, trugen zur Literarisierung Winckelmanns bei. Kommerell verfaßte ein Gedicht **Winckelmann in Triest**, das als „zentral auch für die Konstruktion von W. als Ikone der homoerotischen Literatur“ gilt (S. 292). Am interessantesten von den Texten des 20. Jahrhunderts über Winckelmann sei indes ein Fragment von Gerhart Hauptmann, wie Federica La Manna in diesem Lemma ausführt.

Im folgenden Abschnitt B werden zunächst die Winckelmann-Bildnisse vorgestellt, bevor *Winckelmann als Symbolfigur der Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts* in Skulpturen und Gemälden vor die Augen tritt. Dieses Lemma wurde von Christoph Schmäzle verfaßt, der in Kürze eine weitere Publi-

469 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18865). - ISBN 978-3-15-018865-1 : EUR 9.80. - Siehe dazu u.a. **Unordentliche Collectanea** : Gotthold Ephraim Lessings Laokoon zwischen antiquarischer Gelehrsamkeit und ästhetischer Theoriebildung / hrsg. von Jörg Robert und Friedrich Vollhardt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - VII, 389 S. : Ill. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 181) (Edition Niemeyer). - ISBN 978-3-11-031440-3 : EUR 89.95 [#3489]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz389429600rez-1.pdf>

⁹ Von einer zuerst 1981 erschienenen belletristische Darstellung ist eine deutsche Übersetzung angekündigt: **Signor Giovanni** : Winckelmanns Tod in Triest / Dominique Fernandez. Aus dem Französischen von Margret Millischer. - Wien : Turia + Kant, 2017 (Okt.). - 112 S. - Einheitssacht.: Signor Giovanni <dt.>. - ISBN 978-3-85132-874-5 : EUR 16.00.

kation zum thematischen Umfeld vorlegen wird.¹⁰ In einem weiteren Lemma kommt noch die Kultur der Umrißzeichnung zur Geltung.

Im letzten Abschnitt C wird Editions geschichtliches geboten; hier findet man Informationen zu den ersten Editionen von Winckelmanns Publikationen, den frühen Übersetzungen und den ersten Werkausgaben, die von Leuten wie Carl Ludwig Fernow und anderen herausgegeben werden.¹¹

Zu den Beiträgern des Handbuchs gehören viele Autoren, die auch bereits in den anderen Jubiläumspublikationen zu Winckelmann aufgetaucht sind – was nicht überraschen kann, aber für die Qualität der Lemmata bürgt, da sie von intimen Kennern des Werkes verfaßt wurden.

Das Handbuch verfügt nicht nur über ein *Personenregister*, sondern auch über ein Sachregister sowie, was besonders hilfreich ist, ein *Register der Werke Winckelmanns*. Ebenso sind im Personenregister auch Einträge zu Werken der genannten Personen enthalten, so daß also z.B. auch Stellen aufgesucht werden können, wo bestimmte Werke Lessings, Heynes, Schillers oder Wielands erwähnt werden. Im Sachregister kann man zudem unter dem Haupteintrag *antike Kunst* nach Werken suchen, von *Achilleus' Rüstung* bis zum *Zeus des Phidias*. Keine Universitäts- und Kunsthochschulbibliothek wird auf die Anschaffung des sehr nützlichen Bandes verzichten wollen.

Abschließend sei noch auf eine erfreuliche Neuerung gegenüber den früheren Bänden der Metzler-Handbücher hingewiesen, nämlich die Aufnahme von auch farbigen Abbildungen in guter Druckqualität.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8611>

¹⁰ Siehe *Laokoon in der Frühen Neuzeit* / Christoph Schmäzle. - Frankfurt am Main : Stroemfeld, 2018 (Jan.). - Tl. 1 - 2. - ca. 1200 S. - ISBN 978-3-86600-254-8 : EUR 248.00, ISBN 198.00 (Subskr.-Pr.).

¹¹ Zu Fernow siehe *"Rom ist eine Welt in sich"* : Briefe 1789 - 1808 / Carl Ludwig Fernow. Hrsg. und kommentiert von Margrit Glaser und Harald Tausch. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - ISBN 978-3-8353-1314-9 : EUR 98.00 [#3743]. -Bd. 1 (2013). - 664 S. : Ill. - Bd. 2. Kommentar. - 2013. - 640 S. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz394483448rez-1.pdf>